

Prüfungsnoten abhängig von den verfügbaren Stellen?

Beitrag von „dasHiggs“ vom 1. Juni 2019 19:55

Zitat von Midnatsol

Das hat unsere SL uns auch mitgeteilt: Wer die Probezeit makellos durchläuft, gute Lehrproben zeigt, sich ins Kollegium einfügt, gute Arbeit in der Elternarbeit zeigt und sich neben dem Unterricht noch in schulischen Gremien engagiert - also wer alles tut, was man eben so tun sollte in der Probezeit - solle als Standard eine 3 bekommen.

Um das Ganze statistisch nochmal signifikanter zu machen: Genau so habe ich es auch gehört.

Unsere SL hat alle sich in der Probezeit befindenden Kollegen/innen eingeladen und diesen Sachverhalt transparent gemacht. Es wurde auch äußerst deutlich gesagt, was die SL von so einer Gängelung von oben hält, es war aber vollkommen klar, dass der SL die Hände gebunden sind. Es wurde dann auch noch erzählt was passiert, wenn man als SL trotzdem gute Noten verteilt. Nach Eingang der dienstlichen Beurteilung gab es einen netten Anruf von der BezReg, dass die beurteilte Person wohl kaum eine solche Leistung erbringen könne. Dies solle bitte umgehend nach unten korrigiert werden.

Seitdem ist die Standardnote unserer SL für die Probezeit 2 (von 5 Punkten).

Zitat von Midnatsol

Ich gebe mir für meine Revision gar keine Mühe mehr. Warum auch, ich weiß doch, dass es sich nicht auszahlen wird. Frustrierend ist es für mich (bisher alles in meinem Leben <1,5 abgeschnitten) allerdings extrem!

Auch das könnte zu 100% so von mir kommen. Als jemand, der sich im Studium richtig reingehangen hat, dafür dann aber auch die hart verdienten guten Noten bekommen hat, ist dieses System ein Schlag ins Gesicht. Leistungsbereitschaft wird im Keim erstickt.

Ich habe während der OBAS eine Liste mit Projekten gemacht, die ich als AG, in Form einer Unterrichtsreihe, ... hätte durchführen wollen, was durchaus mit Mehrarbeit verbunden gewesen wäre. Seitdem ich aber von dieser Art der Bewertung gehört habe haben sich diese Listen alle in Luft aufgelöst. 😊 Ich werde nicht einen Handschlag mehr tun, als ich auch wirklich muss. Meiner Meinung nach das Einzige, was man in einem solchen Fall tun kann.

Was mich allerdings schockiert ist, dass die Schulleitungen sich so eine Gängelung gefallen lassen. Man stelle sich mal vor, Kollege xy kommt zu mir und sagt: "Ach du hast ja auch Klasse

yz, die sind alle sowas von doof, da darf keiner besser sein als vier". Da würde ich mich schon sehr stark eingeschränkt fühlen und sicherlich einen Ton zu sagen. Erstaunlicherweise tun das die SL aber nicht. Das lässt schon tief blicken.